

## Mädchencamp in Triptis

Am dritten September- Wochenende fand nun unser erstes Mädchencamp in Thüringen in Triptis statt. Das Übungsgelände der Feuerwehr außerhalb der Stadt idyllisch gelegen war schon mehrmals Schach- Treffpunkt, so findet das Trainingslager des SB Ost regelmäßig dort statt und zuletzt fand dort Anfang Juli die Thüringer Mannschaftsmeisterschaft U14 weiblich statt. So wussten die meisten Mädels auch schon bei der Anreise Bescheid und hatten sich im Voraus bereits ein Zimmer nach ihrem Geschmack ausgesucht. Nach den obligatorischen Ritualen bei der Anreise wurden noch am Freitagabend die ersten Programmpunkte abgearbeitet. Bei den Kennenlern- Spielen hatten wir natürlich viel Spaß, aber alle mussten schon ihr Gehirn strapazieren, um beim „Wer bin ich?“ herauszubekommen, welche Persönlichkeit an seiner Stirn haftete. Von Promis aus allen Bereichen wie J.F. Kennedy bis Sebastian Vettel, Sängerin Lady Gaga oder auch Trick- Figuren wie das Sandmännchen oder das kleine Arschloch war alles vertreten.



Für den geplanten Workshop zum Mädchenschach waren Fragen vorbereitet worden, die die Mädchen beantworten mussten. Es kamen interessante Aspekte heraus. So haben die meisten Mädchen ein schlechtes Gewissen, wenn sie gegen ihre Freundin beim Schach gewinnen. Dann geht es den meisten Mädchen beim Training auch darum, mit anderen Mädels zusammen zu sein. Überraschend allerdings für mich, dass nur zwei meinten, sie spielen lieber gegen Mädchen. Auch sind sie nicht unbedingt der Meinung, dass Jungen besser spielen. Einig waren sie sich jedoch alle in der Frage, warum sie Schach spielen: weil es Spaß macht!



Tabea hatten beim Zwiebelschneiden keine Probleme.

Der krönende Abschluss des Tages war die Vorbereitung auf das Pizza- Essen, denn mit viel Lust und Liebe wurden der Belag gestaltet und am Ende schmeckte es allen wunderbar. Da wurden in der Küche schon einige Talente entdeckt, so konnte Paulina verblüffend perfekt mit großen Messern umgehen und Tina und



Anschließend wurde noch ein wenig Schach gespielt, bevor die Mädels in ihren Zimmern verschwanden und so mehr oder weniger zur Nachtruhe übergingen.

Am nächsten Morgen nach einem leckeren Frühstück stand dann die geplante Trainingseinheit an.



Die eine Gruppe trainierte mit Diana Skibbe zum Thema: „Richtiger Plan“ und die andere wurde von Felix Osterloh in wichtige Leichtfiguren- Endspiele eingewiesen.



Die erste von drei Runden des Teamturniers wurde gespielt. Die Weimarer Mädchen waren spielfrei und konnten kiebitzen.

Das Mittagessen wurde wieder selbst gemacht (Eierkuchen mit Apfelmus) und um 14 Uhr fand das absolute Highlight für die Mädchen statt.

Auf dem Reiterhof Storchennest wurden wir herzlich empfangen und es gab für uns neben Pferden eine Menge anderer Tiere zu bestaunen: Schwein Lisa, Eseldame Jessy und

Hund  
Balou,

daneben noch kuschlige Kaninchen und Meerschweinchen.

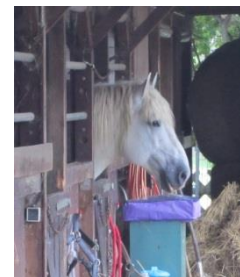
Die Reitstunde hat allen großen Spaß gemacht, was vor allem an der Reitlehrerin lag, deren Sprüche einschließlich Gestik und Mimik köstlich

waren.

Kurios war dabei: Emma ritt auf Emma!



Auch Felix und Maik betätigten sich nebenbei als Pferde, aber dieser schöne Schimmel im Stall hat den Kindern auch gut gefallen.



Zurück im Lager, wurde die zweite Runde des Teamturniers gespielt. Daneben wurde alles für das Lagerfeuer und Abendbrot vorbereitet.

Einziges Wermutstropfen des Tages: Ein Lagerfeuer kam leider nicht zustande, da das Holz durch den Regen sehr nass war.



Dennoch hatten wir auch auf dem Grill ein wunderschönes Flammenspiel. Der Knüppelkuchen gelang dort perfekt, schmeckte köstlich und wärmte nebenbei noch die Gesichter von Tabea und Lisa.





Nebenbei mussten wir uns noch als Igel- Retter betätigen, was gar nicht so einfach war.

So ging ein schöner Tag zu Ende, passend dazu war der faszinierende Sonnenuntergang.



Das Mädchenamp fand am letzten Tag einen schönen Ausklang mit einer nochmaligen Trainingseinheit und der letzten Runde des Teamturniers. Paulina, Friederike und Emma aus Weimar haben den Wettkampf gewonnen.

Doch neben Schach haben die Mädels in ihrer Freizeit auch Fußball gespielt.



Nach dem Mittagessen wurde alles für die Abreise vorbereitet und nach der Auswertung, bei der jeder ein schönes Erinnerungsgeschenk bekam, war dann noch ein Gruppenfoto angesagt.



Dieses Wochenende hat allen ganz toll gefallen. Ein großes Dankeschön geht an Maik Wolschendorf für die Vorbereitung und Betreuung vor Ort sowie an Felix Osterloh und Diana Skibbe für die Trainingsstunden.

Anke Kohl, Mädchenwart ThSJ